

# **Völlig verspätet - längst überfällig: Der "Wahl-In-Den-USA-Thread"**

**Beitrag von „Pyro“ vom 9. Mai 2024 18:58**

Aus dem Argument, dass der Fötus vom Körper der Mutter abhängt, kann man aber auch ganz leicht das Gegenteil ableiten und zwar, dass die Mutter eine besondere Verantwortung für ein wehrloses "Wesen" hat, welches sich in ihrem Körper entwickelt. Ich habe Wesen in Anführungszeichen gesetzt, weil genau da die Krux bei der Sache ist. Sehe ich einen Fötus als Lebewesen an oder nicht. Und wenn ja, ab welcher Woche der Schwangerschaft?

Ich denke nicht, dass sich diese Frage so leicht beantworten lässt. Es ist meines Erachtens ein echtes moralisches Dilemma, weshalb man auch eine gut durchdachte Lösung braucht. Letztenendes vertrete ich die Meinung, dass Frauen ergebnisoffen begleitet werden müssen, um wirklich autonom entscheiden zu können. Niemand sollte aus Verzweiflung abtreiben müssen (Armut, Verlassensein...). Und niemand sollte daran verzweifeln, nicht abtreiben zu dürfen (harte Gesetze). Beides stimmt.